Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2×2 Einfamilienhäuser Dreilindenstrasse, Luzern



Standort	6006 Luzern, Dreilindenstrasse 75			
Bauherrschaft	Marques, Brentini, Rüetschi, Eggermann			
Architekt	Daniele Marques, Dipl. Architekt ETH/SIA/BSA			
	Mitarbeit: Florian Felder, Dipl. Architekt HTL			
Bauingenieur	Plüss + Meier, Luzern			
Spezialisten	Landschaftsarchitekt: Appert + Zwahlen, Zug			

Projektinformation

Im verbauten Park einer renovierten Villa aus der Jahrhundertwende fand sich Platz, um weitere 2 Doppel-Einfamilienhäuser zu erstellen. Der Zuschnitt des Grundstückes einerseits und die zweckorientierte Optimierung der Wohn-Nutzflächen andrerseits führten zur Grundrissform von zwei Trapezen. Die parallel verschobene Versetzung der Baukörper definiert im Osten einen Zugangshof und im Nordwesten einen Gartenhof; ein Eichenwald am nordwestlichen Parzellenrand komprimiert die durch die Baukörper festgelegten Aussenräume. Über einen südseitigen Erschliessungsweg mit kleiner Stützmauer und mit Holzbrücken sind alle vier Wohneinheiten jeweils mit über Eck angeordneten Eingängen erschlossen. Die topographische Überzeichnung durch die Brückenelemente sowie die gewählte Erschliessung erhöhen die Privatheit der Einheiten trotz der hohen Dichte. Jedes Haus ist mit verschiedenen, massgeschneiderten Grund-

rissen individuell gestaltet. Die dunkle Farbe der Fassaden bewirkt eine optische Reduktion der tatsächlichen Masse in der engen Situation.

Der Innenraum ist durchgehend weiss gestaltet und je Einheit mit verschiedenartigen Holzböden ausgestattet. Die farblich explizite Gestaltung der äusseren Form wird im Innern als räumliches Raster von Öffnungsleibungen mit verschiedenen Tiefen wahrgenommen. So auch die in die Anlage der Gebäude integrierten geschützten Loggien mit ausgeschnittenen hofartigen Öffnungen im Dachbereich. Formal reduziert gelöste Details für Dachränder und Fensterbänke sowie verschieden tief eingesetzte Fensterflächen entsprechen der räumlichen Situation im Innern und der Notwendigkeit von Storen-Stürzen. Sie charakterisieren den Ausdruck der Gebäude und relativieren die Kargheit der äusseren Erscheinung.

Jedes Hads I	of thirt verbeinfederien, massgesser			U			
Grundmenge	n nach SIA 416 (1993) SN 504 41	6					
Grundstück:		GSF GGF UF BUF	1 570 m ² 368 m ² 1 202 m ² 1 202 m ²	Gebäude:	Geschossflächen GF	1 UG, 1 EG, 1 UG EG OG	322 m ² 340 m ² 248 m ²
	Bruttogeschossfläche Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	zulässig	$51 \times 0.8 \text{ m}^2$ g 628 0.4		GF Total Aussengeschossfläche	AGF	910 m ² 156 m ²
	Rauminhalt SIA 116		3 440 m ³				

Raumprogramm

Vier individuell ausgebaute Einfamilienhäuser

Konstruktion

Die Gebäudehüllen sind in Massivbauweise ausgeführt und mit verputzter Aussendämmung versehen. Der Sockelbereich ist in Sichtbeton und gestrichen. Die Dachflächen sind extensiv begrünt.

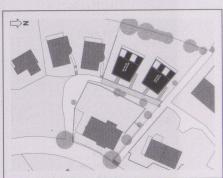
Die Haustrennwände sind zweischalig ausgeführt, bestehend aus Schalldämmstein, Dämmung und Backstein. Die Innenwände sind nichttragend, in beplankter und teilweise verstärkter Metallständerkonstruktion ausgeführt.

begrünt.					ständerkonstruktion ausgeführt.				
Anl	agekosten nach BKP (1997) SN 506 500			(in	kl. MwSt. ab 1995: 6,5%; ab 1999: 7,5%) Gebäude				
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	9 000	20	Baugrube	Fr.	51 000		
2	Gebäude	Fr.	2 201 000	21	Rohbau 1	Fr.	518 000		
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		22	Rohbau 2	Fr.	374 000		
4	Umgebung	Fr.	151 000	23	Elektroanlagen	Fr.	65 000.–		
5	Baunebenkosten	Fr.	64 000	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	68 000		
6		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	285 000		
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.			
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	220 000		
9	Ausstattung	Fr.		28	Ausbau 2	Fr.	237 000		
	Anlagekosten total	Fr.	2 425 000	29	Honorare	Fr.	383 000		
Ken	nwerte Gebäudekosten			Ba	utermine				
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	640	Pla	nungsbeginn	1995/9	96		
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.		Ba	ubeginn	1998			
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 418	Be	zug	1999			
4	Kosten BKP 4/m ² BUF SIA 416	Fr.	125						
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenind	lex		Ba	uzeit	12 Mc	onate		
	(10/1988 = 100)	4/1999	9 112,9 P.						









Blick von Nordnordwesten

2 Eingangspartie. Blick von Südsüdosten

3 Situation

Fotos: Hannes Henz, Zürich

4

Fassaden/Schnitte

6

Blick in die Loggia im Obergeschoss

6

Blick vom Wohnraum in die Essküche. Obergeschoss

7 Grundrisse: UG, EG, 1. OG

Fassadenschnitt Zugangs-/
Eingangsbereich
Dachaufbau: Extensiv begrüntes Dach
100 mm, Wurzelschutzmatte, Wassersperrschicht, Wärmedämmschicht
80 mm, Dampfsperrschicht, Betondecke 250 mm, Weissputz gestrichen.
Dachaufbau Loggia: Extensiv begrüntes Dach 100 mm, Wurzelschutzmatte,
Wassersperrschicht, wasserfeste Spanplatte 25 mm, Balkenlage 60×220 mm,
Schiftung 100×30 mm, Trägerplatte/

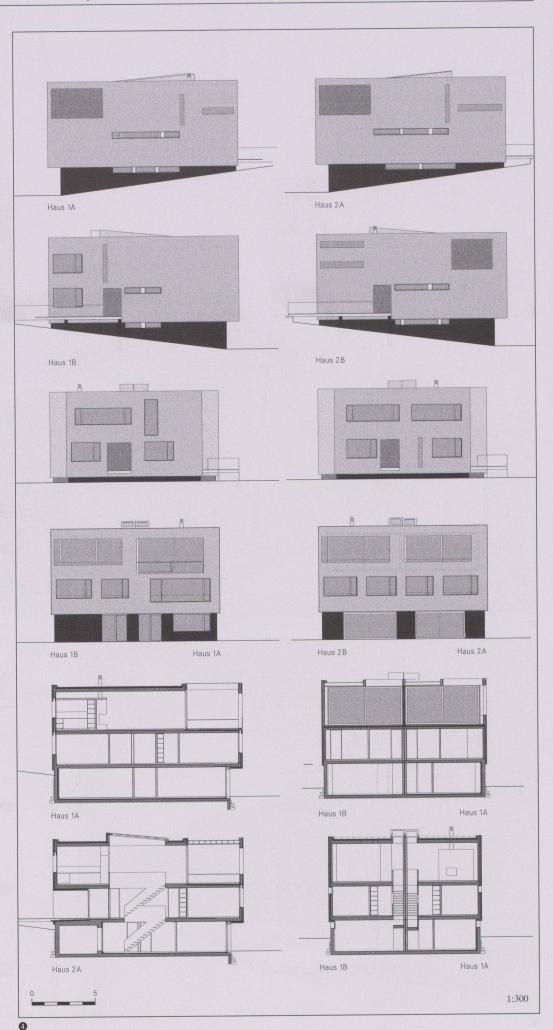
Dämmung 45 mm, Silikonharzputz gestrichen 10 mm. Wandaufbau EG/OG: Silikonharzputz gestrichen 10 mm, Wärmedämmschicht 140 mm, Betonwand 150 mm, Weissputz gestrichen.

Wandaufbau UG: Sichtbetonwand 250 mm, Wärmedämmschicht 75 mm, Metallständer 75 mm, Dampfsperrschicht, Gipsplatten 25 mm, Weissputz gestrichen.

gestrichen.

Bodenaufbau Loggia: Holzrost mit Unterkonstrukion 70 mm, Gummi-Gefällsschiftung, Wassersperrschicht, Wärmedämmschicht 80 mm, Betondecke im Gefälle 200 mm, Weissputz gestrichen.

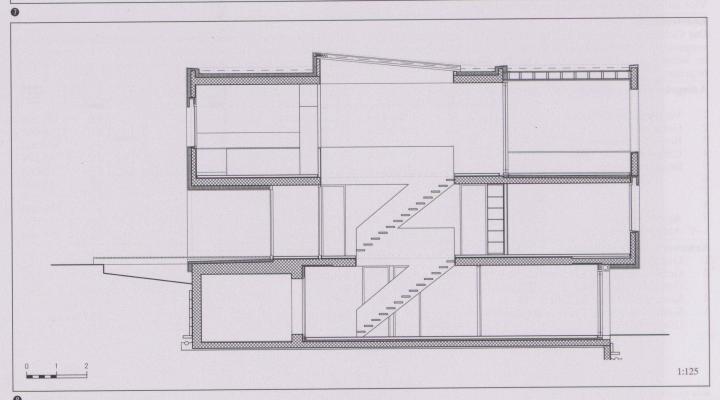
gestrichen. Bodenaufbau EG/OG: Parkett 10 mm, Zementüberzug 70 mm, Trennschicht, Trittschalldämmschicht 20 mm, Betondecke 250 mm, Weissputz gestrichen. Bodenaufbau UG: Parkett 10 mm, Zementüberzug 80 mm, Trennschicht, 2 Dämmschichten 60 mm, Wassersperrschicht/Dampfbremse, Beton 200 mm.











Terrassenhaussiedlung Aesch, Walchwil ZG



Standort	6318 Walchwil, Chellenstrasse 16
Bauherrschaft	Baukonsortium Aesch
Architekt	Philipp Brühwiler Architekt BAS/SIA, Zug
	Mitarbeit: Eugen Antón, Daniel Baggenstoss, Matthias Burkart, Roswita Büsser
Bauingenieur	ARP André Rotzetter + Partner AG, Zug

Projektinformation

Das Baugrundstück liegt am Rand des Dorfes Walchwil, angrenzend an die Wald- und Landwirtschaftszone. Dem natürlich gewachsenen Terrain entsprechend, terrassieren als Stützmauern ausgebildete, massive Nebenraumschichten praktisch die ganze nach Westen abfallende Parzelle. Aus diesen raumhaltigen Schichten entwickelt sich eine gitterartige, mit Holz ausgefachte Struktur. Der Entwurf basiert auf der differenzierten Ausbildung der so entstehenden Flächen und Räume. Helle, luftige Wohnräume kontrastieren mit massiven, höhlenartig ausgebildeten Nebenräumen und exponierten Aussichtsterrassen mit umschlossenen Höfen. Auf einer fast 400 m² grossen Fläche sind die verschiedenen halböffentlichen und privaten Bereiche einander direkt und funktionell zugeordnet. In den Nasszellen ist der Sichtbeton farbig gebeizt und lackiert; die Wände der Wohnräume und die Schrankelemente sind mit gestrichenen MDF-Platten verkleidet. Den Ausdruck der Fassaden bestimmen filigrane, wie Vorhangbahnen zu benutzende Schiebeelemente aus geöltem Lärchenholz. Mittags schützen sie vor der Sonne, abends wirken sie als Lichtfilter und werfen feine Schatten in die dahinter liegenden Räume. Im Zusammenspiel mit der Bepflanzung aus Föhren und Edelkastanien entsteht eine Art mediterran-alpine, für den Ort typische Stimmung.

Grundmenger Grundstück:	Gebäudegrundfläche Umgebungsfläche bearbeitete Umgebungsfläche Bruttogeschossfläche	GSF GGF UF BUF	4 766 m ² 1 677 m ² 3 089 m ² 3 089 m ² 1 656 m ² 0 35	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen GF	1 UG, 6 EG UG Ebene 1 Ebene 2 Ebene 3 Ebene 4 Ebene 5	461 m ² 489 m ² 415 m ² 446 m ² 443 m ² 613 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0.35			Ebene 5 Ebene 6	296 m ²
	Rauminhalt SIA 116 Gebäudevolumen	GV	12 683 m ³ 9 173 m ³		GF Total		3 163 m ²

Raumprogramm UG: Tiefgarage

Ebene 1 bis 6: 6 Wohnungen mit 61/2 Zimmern, 6 Wohnungen mit 5½ Zimmern

Konstruktion

Tragkonstruktion aus Sichtbetonwänden, -stützen und -riegeln. Decken aus Sichtbeton und Holzelementen. Raumhohe Schiebefenster aus Holz. Sonnenschutz mit Schiebeelementen aus Lärchenholz. Terrassenbelag aus Lärchenholzrosten.

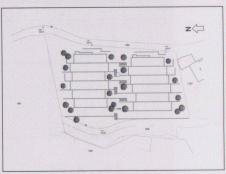
Decken aus Sichtbeton und Holzeiementen. Raummone Semebe-				Chemiolz. Terrassenderag aus Euremenholz estem					
Anla	Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500			(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%)					
				2	Gebäude		252 026		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.		20	Baugrube	Fr.	253 836		
2	Gebäude	Fr.	7 543 240	21	Rohbau 1	Fr.	2 695 637		
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		22	Rohbau 2	Fr.	1 099 060		
4	Umgebung	Fr.	239 619	23	Elektroanlagen	Fr.	182 699		
5	Baunebenkosten	Fr.	438 028	24		Fr.	415 691		
6	Daunevenkosten	Fr.	150 020.	25		Fr.	637 481		
6		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	53 473		
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	788 299		
	Augstottung	Fr.		28		Fr.	636 204		
9	Ausstattung Anlagekosten total	Fr.	8 840 756	Carlotte State	Honorare	Fr.	780 860.–		
	nwerte Gebäudekosten				utermine				
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	595	Pla	nungsbeginn		ober 1995		
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.	822		Baubeginn		ober 1996		
2	Gehäudekosten BKP 2/m² GF SIA 416	Fr	2 385 -	Be	7110	Mär	z 1998		

	Ausstattung Anlagekosten total	Fr.	8 840 756	29 Honorare	Fr. 780 860.
Kei 1 2 3	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116 Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416 Gebäudekosten BKP 2/m² GF SIA 416	Fr. Fr. Fr.	822 2 385	Bautermine Planungsbeginn Baubeginn Bezug	Oktober 1995 Oktober 1996 März 1998
4 5	Kosten BKP 4/m² BUF SIA 416 Kostenstand nach Zürcher Baukostening (10/1988 = 100)	Fr. dex 4/1997	78.– 7 112,0 P.	Bauzeit	18 Monate

01.04/366 Terrassenhäuser







Ansicht Nordwest

2 Fassade Süd

3 Situation

Fotos: Ralph Hut, Zürich

4 Schnitt

5Fassade West

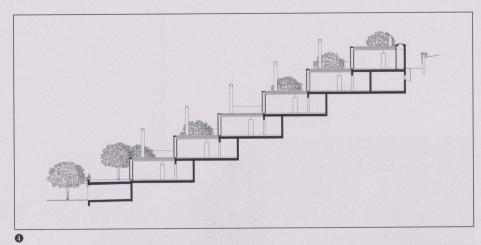
Grundrisse Ebene 3 und 4 Innenansicht

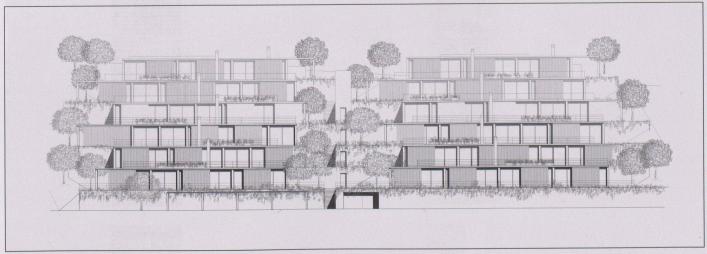
8 Ansicht Nebenraumschicht

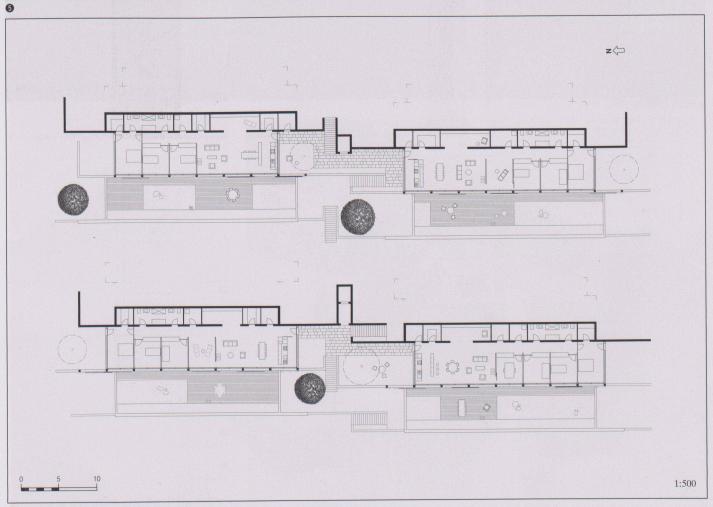
Blick gegen Küche

Ansicht Schiebeelement

O Schnitt Terrasse







6

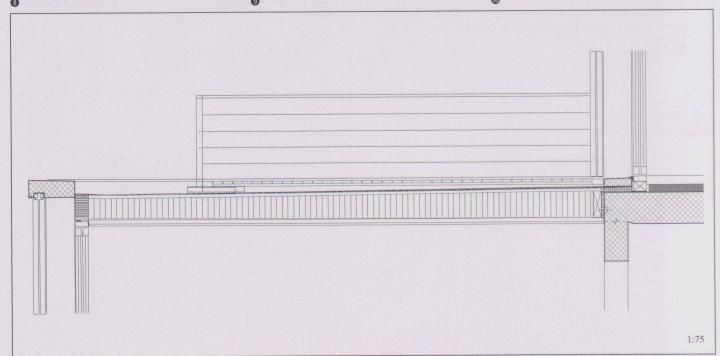
Terrassenhäuser 01.04/366











4